

1.1	Ablauf Siphon baurechts	DN 70 ø 75 a DN20
2.1	Weich - Warmwasser 50°C max. 0.5t. mmol/l CaCO ₃ (max. 3° dH) Verbrauch ca. 232l fuer Tankfuellung (TF)	G 3/4 a
2.3	DEMI - Kaltwasser (ggf. aus Umkehrosmose), max. 12°C Verbrauch ca. 165l/h fuer Klarspuelung	DN20 G 3/4 a
3.1	EI Zuleitung zur Maschine Anschlussdimensionierung Nominalstrom / - Leistung max. Anschlussquerschnitt freies Kabelende ab OKFF	3 N PE 400 V ~ 50 Hz
		27,18 A
		27,18 A / 11,42 kW
		16 mm ² ca. 4,0 m
4.1	Potentialausgleichsteigerung Sattldampf 11 - 15 bar Überdruck Anschlussleistung ca. 42 kg/h	DN25 RT
4.2	Kondensat	DN25 RT

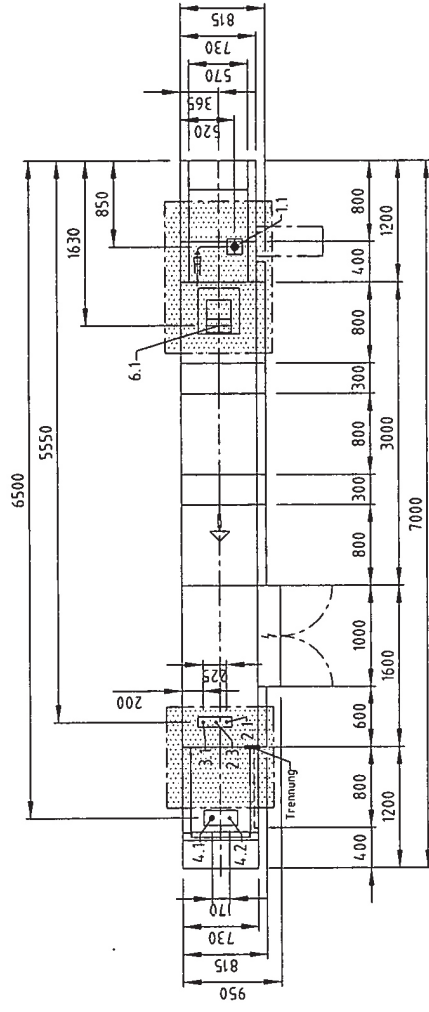
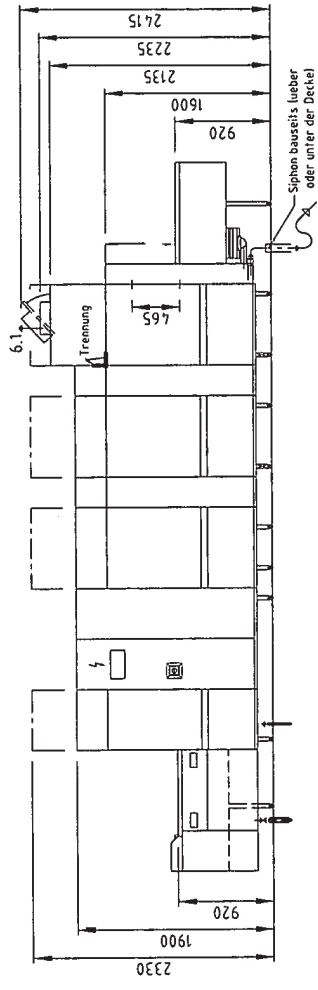
Waermebelastung des Spuelraumes:

6.1	Abluftventilator der Maschine bei einer Frischwasser - zulauftemperatur von ca. 12°C	Abluftmenge ca. 150 m ³ /h Ablufttemp. ca. 22 °C Rel. Feuchte ca. 90 % Lafent ca. 2,5 kW Sensibel ca. 3,6 kW Gesamt ca. 6,1 kW
-----	--	--

Gesamtlast der Maschine inkl. Abluft 6.1 ohne Spuelgut, ggf fuer einen Spuelbetrieb mit einer der Maschine angepassten Spuelgutmenge, bezogen auf eine Raumtemperatur von 22 °C bei 55% rel. Feuchte.
Fuer die gesamte Restraumbelastung ist das Spuelgut nach VDI 2052 hinzuzurechnen.
Die Raumbelueftung ist nach VDI 2052 auszulegen.



empfohlene Absaugflächen
nach VDI 2052



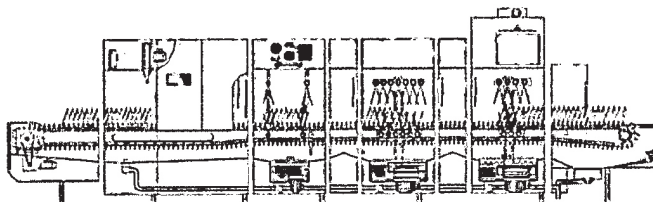
		MASCHINENBAU GMBH & CO. KG. ENGLERSTR.3 71652 OFFENBURG GERMANY TEL. 07181/2030 TELEFAX 07181/203103 E-MAIL: planung@meiko.de	
Diese Zeichnung darf ohne unsere Genehmigung weder zur Kenntnisnahme an Dritte weitergegeben, noch in irgendeiner Weise kopiert, reproduziert, vervielfaeltigt oder in irgendeiner Weise in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Rechte vorbehalten. Diese Zeichnung unterliegt nicht dem Urheberrecht.		Diese Zeichnung unterliegt nicht dem Urheberrecht.	
Dieses Dokument ist nur gültig in Zusammenhang mit dem in Zusatzblatt 1 dieser Zeichnung angegebenen Bauteil. Bei Änderungen des Bauteils ist dieses Dokument oder im Partnernetz heruntergeladen werden.		Diese Zeichnung ist nur gültig in Zusammenhang mit dem in Zusatzblatt 1 dieser Zeichnung angegebenen Bauteil. Bei Änderungen des Bauteils ist dieses Dokument oder im Partnernetz heruntergeladen werden.	
Änderung:	M-IQ MASSBLATT / DEU	Zeichnungs-Nr.: S00-653048 3	Meißplan:
Nr.	150	Datum:	23.12.14
Blatt:	1/1	Auftrag-Nr.:	R-L WR/TF:WW
Typ:	B-MS4 V8 N33 P8	Projekt-Nr.:	fr

Technisches Datenblatt

B-M54 V8 N33 P8



Sattdampf 1,1 - 1,5 bar Überdruck
 Tankfüllung: Weich-Warmwasser
 Abluftwärmerückgewinnung



Schematischer Maschinenschnitt (rechts-links)

Transportgeschwindigkeit und Leistung

Transportgeschwindigkeit (Kontaktzeit 2 min)	1,58 m/min
Tellerleistung	3.510 Teller/h

Motoren*)

Pumpen	6,65 kW
Antrieb	0,12 kW
Gebälse	0,67 kW
Sonstige Verbraucher	0,98 kW
Gesamt:	8,42 kW

Heizenergien*)

Heizregister Trocknung (TR), elektrisch beheizt	3,00 kW
Gesamt:	42,00 kg/h

Verbrauch****)

Durchschnittsverbrauch im typischen Betrieb ELEKTRO	11,4 kW
Durchschnittsverbrauch im typischen Betrieb DAMPF	25 kg/h

Elektrozuleitung

Spannung	3 N PE 400 V 50 Hz
Gesamtanschlusswert	11,42 kW
Anschlussdimensionierung:	27,2 A
Max. Anschlussquerschnitt	16 mm ²

Frischwasser

Frischwasserklarspülung: DEMI-Kaltwasser	165 Liter/h
--	-------------

Regeneration

Regenerationswassermenge	75 Liter/h
--------------------------	------------

Tankfüllung

Tankfüllung: Weich-Warmwasser	232 Liter
-------------------------------	-----------

*) Angaben sind Anschlusswerte, keine Verbrauchswerte

**) Die Ablufttemperatur steht in Abhängigkeit zur Frischwasserzulauftemperatur. Die angegebenen Abluftkonditionen beziehen sich auf eine Frischwasserzulauftemperatur von max. 12°C. Unter diesen Bedingungen und der Berücksichtigung der VDI 2052 ist ein direkter Abluftanschluss für die Maschine nicht erforderlich.

***) Gilt für einen Spülbetrieb mit einer der Maschine angepassten Geschirrmenge. Für die gesamte Raumbelastung ist nach VDI 2052 das Geschirr hinzu zu rechnen. Die Raumbelastung und Entlüftung ist nach VDI 2052 auszulegen.

****) Es handelt sich hierbei um einen Durchschnittswert, dem ein exemplarischer Gedecksatz und Betriebstyp zugrunde liegt. Objektbezogene Angaben sind einer individuellen Wirtschaftlichkeitsberechnung zu entnehmen.

Technisches Datenblatt

B-M54 V8 N33 P8



Sattdampf 1,1 - 1,5 bar Überdruck
Tankfüllung: Weich-Warmwasser
Abluftwärmerückgewinnung

Abluft**)

Abluftvolumenstrom, ca.	150 m ³ /h
Ablufttemperatur, ca.	22 °C
Relative Feuchte, ca.	90 %

Raumbelastung***)

sensibel	3,6 kW
latent	2,5 kW
Gesamt:	6,1 kW

Abmessungen der Maschine

Maschineneinlauf (E)	1.200 mm
Vorabräumung (WTV)	800 mm
Funktionszone (N)	300 mm
Waschtank (HWZ C2)	800 mm
Funktionszone (N)	300 mm
Pumpenklarspülung (P)	800 mm
1. Trockenzone (TR)	1.600 mm
Maschinenauslauf (A)	1.200 mm
Gesamtlänge	7.000 mm
Durchfahrtsbreite	570 mm
Durchfahrtshöhe	465 mm

*) Angaben sind Anschlusswerte, keine Verbrauchswerte

**) Die Ablufttemperatur steht in Abhängigkeit zur Frischwasserzulauftemperatur. Die angegebenen Abluftkonditionen beziehen sich auf eine Frischwasserzulauftemperatur von max. 12°C. Unter diesen Bedingungen und der Berücksichtigung der VDI 2052 ist ein direkter Abluftanschluss für die Maschine nicht erforderlich.

***) Gilt für einen Spülbetrieb mit einer der Maschine angepassten Geschirrmenge. Für die gesamte Raumbelastung ist nach VDI 2052 das Geschirrhinzu zu rechnen. Die Raumbelastung und Entlüftung ist nach VDI 2052 auszulegen.

****) Es handelt sich hierbei um einen Durchschnittswert, dem ein exemplarischer Gedecksatz und Betriebstyp zugrunde liegt. Objektbezogene Angaben sind einer individuellen Wirtschaftlichkeitsberechnung zu entnehmen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um allgemeine Hinweise handelt. Die genaue Spezifikation und der Leistungsumfang ist den auftragsbezogenen Dokumenten zu entnehmen. Änderungen sind mit dem Hersteller abzustimmen. Abweichungen davon beeinflussen die Sachmängelhaftung. Alle raumbezogenen Maße sind Fertigmaß bzw. Fliesenmaße!

Allgemein

Die Anlagen sind vor Frost zu schützen. Angaben zu Nennweiten, Querschnitten etc. beziehen sich auf die Maschine. Bauseitige Installationen sind den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Leitungsführung, Zuführungslänge) entsprechend zu dimensionieren. Medien- und Energieanschlüsse der Maschinenenden definiert entsprechend dem Konstruktionsstand (in der Regel in einigem Abstand zu den auf dem Installationsplan angegebenen bauseitigen Anschlusspunkten). Die Verbindungen sind durch konzessionierte Fachkräfte herzustellen. Alle Parameter der zugeführten Medien und Energien sind während des gesamten Betriebs konstant zu halten. Medienangaben sind zumindest teilweise voneinander abhängige Größen. Rohrdurchführungen und Abflussrohre dürfen max. 50 mm, Versorgungsleitungen 100 mm über OKFF ragen.

Die Darstellung der Medienanschlüsse bezeichnet den Installationsraum und nicht den tatsächlich zu fertigenden Durchbruch.

Alle Leitungen (Wasser, Dampf, Kondensat und PHW) sind vor Inbetriebnahme der Spülmaschine ordnungsgemäß zu reinigen bzw. zu spülen!

Die Reinigung der Anlage darf nur mit geeigneten Produkten erfolgen und der Kontakt mit korrosiven Substanzen ist auszuschließen.

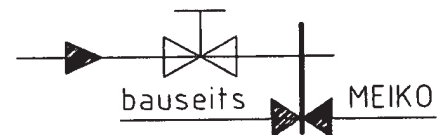
Die Maschine ist für die Aufstellung auf einen geeigneten Fußboden bestimmt.

Für den Installateur

Frischwasseranschlüsse sind gemäß den örtlich geltenden Vorschriften auszuführen (Deutschland z.B. DIN 1988 / EN 1717). In jeder Wasserzuleitung ist bauseitig für Bedienpersonal erreichbar ein Absperrorgan vorzusehen. In der Maschine ist eine Netztrennung (Deutschland gemäß EN 1717) eingebaut. Abwasseranschlüsse sind gemäß den örtlich geltenden Vorschriften auszuführen (Deutschland z.B. DIN 1986).

Beim Einsatz von Wasserenthärtungsgeräten, Teil- bzw. Vollentsalzungs Patronen sind bauseitig jeweils ein Absperrorgan, Feinfilter, Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter vorzusehen.

Wenn keine anderen Angaben gemacht sind, dann ist ein bauseitiger Mindestfließdruck von 250 kPa und ein Maximaldruck von 500 kPa zu gewährleisten.



Für den Heizungstechniker

Die Einbindung in die bauseitige Hauptleitung erfolgt grundsätzlich von oben und nach dem derzeitigen Stand der Technik. Alle erforderlichen Ventile, Regeleinheiten und Kondensatableiter sind in der Maschine eingebaut. Bei pumpenheißwasserbeheizten Maschinen sind in den Zu- und Rücklaufleitungen Absperrschieber eingebaut. Bei dampfbeheizten Maschinen ist in der Vorlaufleitung ein Absperrschieber eingebaut, in der Kondensatleitung ist bauseitig ein Absperrschieber vorzusehen. Bei Kondensatleitungsführung nach oben, ist in der Maschine ein Stauer-Kondensatableiter (Schnellentleerer) eingebaut. Das Restkondensat muss über z.B. eine Fußbodenentwässerung abgeführt werden.

Der Druckverlust des Heizungssystems innerhalb der Maschine beträgt bei Dampf 30 kPa und bei Pumpenheißwasser 100 kPa.

Für den Lüftungstechniker

Raumlufttechnische Anlagen sind gemäß den örtlich geltenden Bestimmungen (Deutschland z.B. VDI 2052) in jedem Falle aber wasserdicht und korrosionsbeständig auszuliegen. Die in den auftragsbezogenen Dokumenten angegebenen Werte für Ablufttemperatur und -feuchtigkeit können sich bei bestimmten Betriebszuständen (z.B. Standby) erhöhen. Die Maschinenabluft kann geringe